

Wenn Kleine große Filme machen

Einmal Filmstar sein - davon träumen viele Jungs und Mädchen. Für das Projekt „Kinder machen Kurzfilm“ können sich Nachwuchstalente vor und hinter der Kamera beweisen. Darunter waren im vergangenen Jahr auch Prenzlauer Schüler. Manja Greß sprach mit Projektleiterin Gabriela Zorn.

Was begeistert Kinder am Filmemachen?

Kinder sprühen vor Ideen und haben eine ausgeprägte Fantasie. Geschichten zu erfinden und sie spielerisch umzusetzen, macht ihnen sehr großen Spaß.

Welche Aufgaben übernehmen die Kinder?

Sie sind am ganzen Entstehungsprozess des Films beteiligt. Das geht los beim Finden der Ideen, dem Schreiben des Drehbuchs bis hin zum Drehen und Schneiden. Unsere Profis aus dem Filmgeschäft begleiten die Kinder und geben Hilfestellungen.

Ihr Projekt gibt es seit 2006. Im vergangenen Jahr konnten Sie auch Kinder aus Prenzlau dafür begeistern.

Das ist richtig. Wir waren in den fünften Klassen aller Prenzlauer Schulen und haben die Kinder gebeten, Geschichten aufzuschreiben. Aus den besten Ideen entstand später in einem Workshop ein professionelles Drehbuch.



Gabriela Zorn zeigte beim Produktionsworkshop des Projektes „Kinder machen Kurzfilm“ 2014 in Prenzlau einer Schülerin, wie eine Kamera richtig eingestellt wird.

FOTO: ANTJE MATERNA

Standen auch Prenzlauer Kinder vor der Kamera?

Ja, insgesamt hatten wir fünf kleine Nachwuchsschauspieler aus Prenzlau dabei, die im Film „Die weiße Nacht“ mitgespielt haben. Sie hatten sich direkt dafür bei uns gemeldet. Aus allen Interessenten haben wir unsere Schauspieler ausgelost und auf die Rollen verteilt. Das war ein spannender Prozess.

Wann kann man den

Streifen denn in Prenzlau sehen?

Am Sonnabend werden im Dominikanerkloster ab 18 Uhr drei Filme gezeigt, die in den letzten Jahren entstanden sind. Darunter ist auch der Film mit den Prenzlauer Kindern.

Wie empfinden Ihre Film-Profis die Arbeit mit den Kindern?

Für sie ist es jedes Mal ein tolles Erlebnis – voller Überras-

schungen und neuer Eindrücke. Die Kinder sprudeln nur so vor Ideen, auf die man als Erwachsener gar nicht kommen würde.

Außerdem können die Jungs und Mädels den Großen viele Tipps geben. Eine Szene spielte zum Beispiel in einem Kinderzimmer. Weil der Kulissenbauer aber keine Kinder hatte, fragte er die Kleinen vom Set, wie ihr Zimmer denn aussieht und baute es nach.

Was macht den Regisseuren mehr Spaß: Filme mit erfahrenen Schauspielern zu drehen oder mit Kindern?

Schauspieler, kennen ihre Schokoladenseite und meinen, genau zu wissen, wie sie sich präsentieren müssen. Kinder sind viel offener. Das macht den Regisseuren auf mehr Spaß.

Kontakt zum Autor

m.gress@uckermarkkurier.de